

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 30 (1940)
Heft: 18

Artikel: Die alte Schwyzer
Autor: H.H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-643281>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erscheint jeden Samstag. Redaktion: Falkenplatz 14, 1. Stock. — Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Hans Strahm. — Verlag und Administration: Paul Haupt, Falkenplatz 14, 1. Stock. — Druck: Jordi & Co., Belp. — Einzelnummer: 40 Rappen. Abonnementspreise: Jährlich Fr. 12.- (Ausland Fr. 18.-), halbjährl. Fr. 6.25, vierteljährl. Fr. 3.25. Probeabonnement 3 Monate Fr. 3.-. **Abonnement-Unfallversicherung** (bei der Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern): A: Erwachsenen-Versicherung (1 Person) Fr. 3500.- bei Todesfall; Fr. 5000.- bei bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für vorübergehende Arbeitsunfähigkeit von 8 Tagen nach dem Unfall an, längstens während 25 Tagen pro Unfall. —



B: Erwachsenen-Versicherung für 2 Personen, pro Person wie oben. C: Kinderversicherung (Versicherungssummen pro Kind) Fr. 1000.- für den Fall des Todes; Fr. 5000.- für den Fall bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für Heilungskosten vom ersten Tag nach dem Unfall an, längstens während 100 Tagen pro Unfall. —
Kombination 1 Pers. 2 Pers. 1 Kind 2 Kinder 3 Kinder 4 u. m.
1 Jahr: Fr. 18.— 21.— 16.40 20.— 23.20 26.40
1/2 Jahr: Fr. 9.— 10.50 8.20 10.— 11.60 13.20
1/4 Jahr: Fr. 4.50 5.25 4.10 5.— 5.80 6.60

Kombinationen für mehrere Personen auf Wunsch.
— **Inseratenpacht:** Schweizer Annoncen A.-G., Bern —

Die alte Schwyzer

Die alte Schwyzer hei ghouden u gstoche,
hei weder dr Tüüfel no ds Herrevolk gshoche.
Graduus u nid links u nid rächts hei fi gshouet,
hei bloß ihrer Chraft un em Herrgott vertrauet.
Si hei sich vo Bögte nid wölle la schröpfen,
hei gstuht u hei zwängt mit granitherte Chöpfen.
Si hei sich vo keim ihre Frieede la störe
u hei sich mit chrestige Tüüfchte gwüßt z'wehre.

U d'Chuze hei g'lället
u d'Hörner hei g'gället
u d'Glogge hei g'flunge
u ruuch hei fi gfunge:
Für Heimet u Huus!
Hälf Gott und haruus!

Isch eine die alte Schwyzer cho fecke,
so hei fi dr Pflueg i dr Fuhre la stecke
u hein ihm es Mittel pür Handschrift verschröbe,
wo däm syner Bräfschte für geng het vertribe.
Die Handschrift isch ruuch gfi, dr Griffel vo Dse,
u ds Schriftstück het dütlech, was gemeint isch, bewise,
u d'Tinte het gsprüht un isch hageldick gloffe,
isch bluetrot u warm im Bode verschloffe.

U d'Chuze hei g'lället
u d'Hörner hei g'gället
u d'Glogge hei g'flunge
u ruuch hei fi gfunge:
Für Heimet u Huus!
Hälf Gott und haruus!

Die alte Schwyzer hei u-chumlig ghufet,
we si dene Herre der Pelz hei erluufet.
u hei se-n-erschlagen als Gauchen u Schelme.
Si hei se-n-uusghülfchet us Harnisch u Helme
Si sy ne die feschtschte Burge ga stürme
u hei se verjagt us de trugigschte Türme,
hei Schlösser verwüeschet, troh chlönen u hlage
mit Füür u mit Dse verbrönnt u verschlage.

U d'Chuze hei g'lället
u d'Hörner hei g'gället
u d'Glogge hei g'flunge
u ruuch hei fi gfunge:
Für Heimet u Huus!
Hälf Gott und haruus!

Die alte Schwyzer i zwilchige Gwändli
hei d'Freiheit erstritte für ds bärgige Ländli.
Si hei's üs mit friedlicher Arbeit erhalte,
u mir wei's für späteri Gschlechter verwalte.
Mir wei üs den Alten als würdig erwyse.
Dr Schwur wei mr halte mit Blei u mit Dse.
Den Ahne zu Ehre i Räten u Gfahre
für d'Fahnen is wehre u d'Freiheit bewahre.

D'Sirene föll gälle u d'Flab die föll bälle,
d'Ranone föll rurre u d'Flüger föll surre
u d'Bombe föll falle u d'Büchse föll knalle,
D'Granate föll chache u d'Mine föll springe,
d'Soldate föll mache, d'Soldate föll finge:

Für Heimet u Huus!
Hälf Gott und haruus!